

## Chronik der Lederfabrik Schorndorf - DAS RÖHM

1537

Erste urkundliche Erwähnung Schorndorfer Gerber

1720

Die Stadt Schorndorf beheimatet bereits 27 Rotgerbereien

1866

Gründung der Rosslederfabrik Gottlob Schmid  
Beginn der Industrialisierung des Lederherstellungsprozesses

1870

Bau der ersten Dampfkraftanlage, Dampf und Strom fördern den Einsatz  
maschineller Fertigungsverfahren

um 1922

Übergang der Lederfabrik in eine Familiengesellschaft nach dem Tod von  
Gottlob Schmid

1927

Übernahme der Lederfabrik durch Hermann Röhm, Ausweitung der  
Produktionspalette auf Rind- und Kalbsleder

ab 1930

Sukzessive Erweiterung und Erneuerung der Gebäude und Modernisierung  
des Produktionsprozesses

1933

Neubau der Kraftanlage, bestehend aus Kesselhaus und Maschinenhalle

1950

Neubau des Kühlhauses, letzte historische Erweiterung

1973

Einstellung der Lederproduktion

1980

Demontage der alten Betriebseinrichtungen, überwiegende Nutzung der  
Gebäude als Lagerflächen

1983

Stilllegung der alten kohlenbefeuerten Kesselanlage

ab 2002

Sanierung und Modernisierung des Areals, behutsame Anpassung der  
Räumlichkeiten an die heutigen Anforderungen moderner Büro- und  
Gewerbenutzung unter Beibehaltung historischer Strukturen